

t^{KB}upisch!

evangelisch in Küppersteg-Bürrig



Foto: Bürger

Kinder und Jugend...

www.kirche-kueppersteg-buerrig.de

Nr. 2
6-2016 - 8-2016
45. Jahrgang
Ausgabe 214



Thema: Kinder und Jugend

Gemeindefest	6
Warum dieses Thema?!	7
Mein Tag im Minigarten	8
Wurzeln und Flügel	9
KiGo	10
KU	11
Musik, Musik...!	15
JU ² : Man nehme...!!	16

Glaubenswissen

Evangelisch aus gutem Grund:

Gottes Kinder	12
Lexikon	13

Aus dem Gemeindeleben

FEBW	17
Flüchtlingsunterbringung	17
Das Orgel-Projekt	20
Kammerkonzert	20
Gemeinde in Klängen	21
Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht	21
Aus dem Presbyterium	23
KiTa	25
Kinder/Jugendseite	27

Information

Gottesdienste	18
Gemeindesplitter	29
Veranstaltungen	30
Familiennachrichten	32
Ansprechpartner	34
Impressum	35

Andacht

Bildandacht	4
K(l)eine Werbung	36

20



Die Unterstützung der Orgelsanierung
kann durchaus auch lecker sein...

Foto: privat

20



Das Kammerorchester der Kirchengemeinde
Köln-Longerich lädt ein...

Foto: privat

15



Kinder an Musik heranführen - ein Teil der Kinder- und
Jugendarbeit in unserer
Gemeinde

Foto: A. Zopf

27



Das JU² feierte Geburtstag - da durfte der Ku-
chen nicht fehlen...

Foto: JU²



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Kinder sind unsere Zukunft, hört man immer wieder zu verschiedenen Gelegenheiten. Ein Aufruf sie ernst zu nehmen und sich ihnen zu widmen.

Fast besser gefällt mir da noch, was der ehemalige Generalsekretär des ökumenischen Rates der Kirchen Philip Potter über die Jugend gesagt hat. Und was, wie ich denke, ebenso für Kinder zutrifft. „Jugend ist nicht die Zukunft der Kirche, sondern ihre Gegenwart“.

Es geht eben nicht nur darum zu gucken, was wir für Kinder heute machen sollten, damit sie die Zukunft füllen, sondern wie wir schon jetzt Kindern Räume und Möglichkeiten schaffen können, um gemeinsam mit Ihnen Gegenwart und Zukunft zu gestalten.

Diese Worte von Philip Potter hat unsere Gemeinde in ihre Konzeption aufgenommen. Damit wird unterstrichen, dass Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Platz in der gesamtgemeindlichen Arbeit einnehmen soll.

Aber wie und wo finden Kinder und Jugendliche ganz praktisch Raum in unserer Gemeinde? Wo lernen sie Gemeinde kennen, wie können sie sie mitgestalten und warum engagieren sich Erwachsene gerne für Kinder und Jugendliche? Mehr dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.....

Ihre
Friederike Schädlich

A photograph of a church steeple and a brick building with balloons in the foreground. The scene is set against a clear blue sky. In the foreground, there are two large balloons: a large orange one and a large pink one. A white ribbon is tied around the necks of the balloons. In the background, a church steeple is visible, and a brick building with a sign that says "MARTIN" is partially visible. The text is overlaid on the right side of the image.

Hört auf die Kinder

*Hört, was die Kinder euch fragen,
hört auf die Kinder, ihr Leut',
denn in den Fragen der Kinder
redet die Wahrheit, schon heut'!*

...

*Seht, was Kinder erträumen,
liebt eure Kinder, ihr Leut',
denn in den Augen der Kinder
glänzt die Verheißung, schon heut'!*

Lothar Zenetti

Kindergarten- und Gemeindefest

26. Juni
10 - 16 Uhr



**Petruskirche
Stresemannplatz**



Thema: Kinder und Jugend

Warum dieses Thema?

Ein ganzes Heft zum Thema Kinder und Jugend?

Ist das nicht langweilig?

Eine öde Aufzählung??

Gegenfrage: Haben Sie schon einmal ein Kind beobachtet, das ganz ins Spiel versunken ist? Sie werden festgestellt haben, dass für dieses Menschenkind in diesem Moment nichts anderes existiert... eine Eigenschaft, die uns Erwachsenen zum großen Teil verloren gegangen ist. Deshalb lohnt es sich, die Welt einmal aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen zu betrachten. Sie verfügen über ganz klare Vorstellungen, zum Beispiel wie sie ihr Leben neben Schule und Familienalltag gestalten wollen. Was ihnen wichtig ist. Und was auch nicht...!



Versunken...

Für diese jungen Menschen möchten wir Gemeindearbeit machen, aber nicht nur für sie: Wir wollen auch auf die Kinder- und Jugendlichen hören, auf ihre Fragen und ihre Lösungen. Und das fängt damit an, dass wir die Kinder und Jugendlichen ernst nehmen. Sie sind ein sehr lebendiger Teil dieser Gemeinde und indem wir ihnen Perspektiven und Freiräume öffnen, setzen wir Impulse für ihre Zukunft und somit auch für die Zukunft dieser Gemeinde. Wir brauchen eine Kinder- und Jugendarbeit, die diese eigenständige Lebensphase in den Blick nimmt. Eine Kinder- und Ju-

gendarbeit, die nicht nur auf Probleme und Defizite schaut, sondern vor allem Perspektiven und Freiräume eröffnet. Aber auch dem Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach einer zuverlässigen Anlaufstelle im Alltag Rechnung trägt. So eröffnet unsere Arbeit die Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen eine ethische Richtschnur für deren Leben mitzugeben. Und von ihnen zu lernen, denn man sollte nie vergessen: Jugend stand immer für Veränderung, für den Mut, Neues zu schaffen. Wichtige Fähigkeiten, gerade in unserer Gesellschaft und in dieser Zeit...

Foto: Bürger

Für diese Arbeit steht z.B. der Kinder- und Jugendausschuss: Eine Gemeindearbeit für junge Menschen, eine Gemeindearbeit mit jungen Menschen. (Unser Ausschuss trifft sich mindestens 4 mal im Jahr und besteht derzeit aus 6 jungen und etwas älteren Mitgliedern – an dieser Stelle sei erwähnt, dass wir uns über neue Mitglieder, die Freude daran haben sich über die Perspektiven der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde Gedanken zu machen, sehr freuen würden!)

Deshalb: Nein, es ist nicht langweilig, ein ganzes Heft zum Thema Kinder und Jugend zu machen. Machen Sie sich selbst ein Bild...!

Tanja Hahn-Giesler

Mein Tag im Minigarten...

Wenn ich montags oder mittwochs gegen neun Uhr in den Minigartengarten komme, dann freue ich mich schon darauf die mir vertrauten Dinge wieder zu sehen, da ist der Knetisch, an dem viele von uns Minigartenkindern den Vormittag beginnen oder der Tisch mit den Puzzeln. Manche von uns sitzen auf dem Teppich mit den vielen Straßen und spielen mit den Autos und der Autogarage, andere beginnen schon damit die Eisenbahn aufzubauen, wieder andere holen sich einen Einkaufs- oder Puppenwagen und beginnen mit dem Einkauf, damit wir uns dann dort mit den Puppen gemeinsam an den Tisch setzen können und „essen“.

So gegen Zehn (wenn das Schaf an unserer Uhr määäht) setzen wir uns alle an den Tisch, singen unser Begrüßungslied mit allen unseren Namen und frühstücken zusammen. Das war am Anfang für einige ganz schön schwierig, denn sie wollten gar nicht sitzen bleiben, sondern lieber direkt weiter spielen, aber

mittlerweile können wir ja alle mehr sprechen und dann dauert so ein Frühstück manchmal ganz schön lange...

Danach dösen einige von uns mit den Bobbycars im Flur herum, andere schauen sich Bilderbücher an oder malen, kleben, schneiden...

Bevor wir noch den Abschlusskreis machen können muss leider noch aufgeräumt werden, damit auch die „Wühlmäuse“ (eine andere Spielgruppe) in einem aufgeräumten Raum spielen können. Wenn wir das geschafft haben beginnt unser Abschlusskreis, manche sind dann schon ganz schön müde, aber die meisten von uns singen und spielen super gerne mit. Wenn das Schwein an

unserer Uhr grunzt und die Glocken um 12.00 Uhr läuten, dann wissen wir alle, dass wir abgeholt werden – aber manche von uns wollen dann noch gar nicht nach Hause...

Michaela Wallmichrath



Spielzeit im Minigarten...

Foto: M. Wallmichrath

Gebe Ihnen Wurzeln und Flügel

7:00 Uhr morgens, ein Kita-Tag beginnt und nicht nur die ersten von uns Erzieherinnen und Erziehern sind da. Wir begrüßen die ankommenden Kinder und reden mit den Eltern.

Ein Austausch über Geschehnisse, die vielleicht wichtig sind für den Tag und dessen Verlauf. Anschließend gehen wir in die jeweiligen Gruppen, frühstücken und spielen dort. Es gibt danach viele gemeinsame Aktivitäten, mal sind es Singkreise oder Bewegungsspiele. In jedem Fall überlegen wir uns immer wechselnde Angebote. Und dann geht es natürlich auch nach draußen. Nach dem Mittagessen, werden die ganz Kleinen schlafen gelegt und die anderen spielen weiter.

Ist die Schlafenszeit vorbei werden die Kinder gewickelt und nebenbei werden andere Kinder schon von ihren Eltern abgeholt und ein weiterer Austausch zwischen uns und den Eltern findet statt. So geht ein normaler Tag zu Ende.

Aber: In der Kita gibt es keinen normalen Tag, denn jeder ist anders. Dies liegt daran, dass der Beruf sehr vielfältig ist. Wir beobachten die Kinder, was sie brauchen



Zusammen...

Foto: KiTa

oder etwas basteln. Das sogenannte „Spielen“ ist auch genau geplant und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

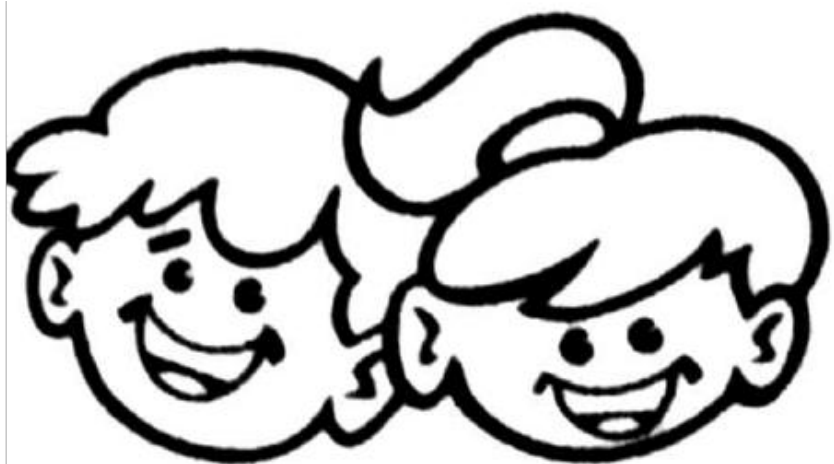
Jeden Morgen gehen wir immer wieder neu auf die Kinder zu. Im Gespräch mit ihnen erfahren wir, wofür sie sich interessieren oder was Ihnen wichtig ist. Spannend macht den Beruf auch, dass wir mit den Kindern Neues entdecken und miteinander überlegen, was wir aus den Entdeckungen machen können. Hat mal ein Kind einen schlechten Tag, weiß es genau, wir sind zur Unterstützung da.

Ein altes indisches Sprichwort besagt, dass man Kindern Wurzeln geben soll. Sind diese Wurzeln gefestigt gebe Ihnen Flügel, damit sie in die weite Welt fliegen können. Genau dies tun wir jeden Tag. Dies bedeutet, dass wir den Kindern Halt und Vertrauen geben. Dies benötigen sie, damit sie mit Sicherheit in die Welt gehen und immer selbstständiger werden.

Kristina Müller
(Anerkennungspraktikantin)

Kindergottesdienst...

mitmachen, weil es Spaß macht



Im Kigo Team unserer Gemeinde treffen sich haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Dazu gehören Silvia Matschull, Andrea Ohlig, Andreas Zopf, Friederike Schädlich und Bernd-Ekkehart Scholten. Wir treffen uns montags von 19.00-20.00 Uhr im Gemeindezentrum, um den Kindergottesdienst vorzubereiten.

Wir alle haben mittlerweile jahr(zehnt)elange Erfahrung. Unsere Motive sind ganz verschieden... und wandeln sich auch manchmal. Es macht Spaß, Geschichten der Bibel zu erzählen und gemeinsam zu basteln. Darum bemühen wir uns, die Sonntage ansprechend zu gestalten. Wir überlegen gemeinsam, wie wir die vorgesehenen Geschichten und Themen Kindern und Teens verständlich und abwechslungsreich präsentieren und dabei nahebringen können. Dazu gehören auch die Lieder, die zur Reihe passen sollen. Denn das Singen miteinander motiviert uns ebenfalls.

Für uns ist der KIGO ein wichtiger und lebendiger Bestandteil unserer Gemeinde. Unsere größte Motivation ist es, wenn der Kindergottesdienst viele junge Menschen anspricht und ihnen zeigt: „Hier bist du willkommen, du gehörst dazu!“

Übrigens: Um einen regelmäßigen Kindergottesdienst zu ermöglichen, wünschen wir uns Menschen, die sich Zeit nehmen, uns mit Ideen und Impulsen zu unterstützen.

Dazu braucht es keine Vorerfahrung, sondern einfach Lust mitzumachen. In all den Jahren hat es uns viel Spaß gemacht, Kinder, die in regelmäßigen Abständen kamen und kommen, von Klein auf bis zur Konfirmation zu begleiten. Der schönste Lohn ist es, wenn DU weiterhin den Weg in die Petruskirche findest und auch mal Freunde mitbringst. Jeder ist herzlich willkommen - im Team wie im KiGo!

Silvia Matschull, Andrea Ohlig

Teamer

mission impossible

Als Konfi starten... als Teamer enden

Von jetzt auf gleich war ich vor zwei Jahren nicht mehr Konfi sondern Teamer. Trotz des „Seitenwechsels“ hatte ich keine allzu großen Schwierigkeiten bei der Umstellung. Anfangs war es zwar ungewohnt jetzt einer der „Großen“ zu sein, aber nach einiger Zeit war das, dank meiner Erfahrung im Kinder- und Jugendsport, auch kein Problem. Vielmehr hatte ich durch diese Umstellung die Chance, mich auszuprobieren. Ich habe die Möglichkeit bekommen Gruppen von Jugendlichen anzuleiten und konnte so einmal die andere Seite des Konfirmandenunterrichtes kennenlernen.

Am Anfang nahmen viele an einem Wochenend-Seminar im Hackhauser Hof teil, um sich mit der neuen Rolle

anzufreunden – und einige von uns haben dann auch gerne weiterführende Seminare zum Thema Konfis und Jugendarbeit besucht.

Es bringt viel Freude die Jugendlichen durch die Zeit zu begleiten und mit ihnen über Dinge nachzudenken, welche im Alltag oft vergessen werden. Und natürlich macht auch die Arbeit im Konfi-Team viel Spaß, die Zusammenarbeit, das gute Miteinander und letztendlich auch die schönen Stunden nach getaner Arbeit. Auf jeden Fall eine super Möglichkeit, seine Freizeit sinnvoll zu nutzen. Gerade wenn man, so wie ich, an einem Lehramtsstudium oder sonst an sozialer bzw. pädagogischer Arbeit interessiert ist.

Luis Möller



Derzeit sind in unserer Gemeinde 14 Jugendliche und junge Erwachsene in den verschiedenen Gruppen des Kirchlichen Unterrichts als Teamer engagiert. Ihr Alter liegt zwischen 14 und 20 Jahren. Wir freuen uns immer über weitere motivierte Jugendliche und ihre Ideen...

Gottes Kinder

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. So heißt es im Galaterbrief im 3. Kapitel, Vers 26. Gottes Kinder sind wir.

Aber was heißt das eigentlich?

Kinder Gottes, da geht es nicht um eine biologische Abstammung. Da geht es vielmehr um eine Beziehung, um enge Vertrautheit. Um jemanden, auf den oder die ich mich verlassen kann, der einem zur Seite steht. So wie Kinder sich auf ihre Eltern verlassen können sollten, um mit Vertrauen in die Welt zu gehen, so gilt das auch für uns als Glaubende. Gott nimmt uns an, er begleitet uns durch unser Leben. Seine Liebe und Zuwendung gilt uns Menschen. Das wird mit dem Bild der Kinder ausgedrückt – eine Zugehörigkeit, eine Beziehung.

Schon im Alten Testament (Ex 4,22f; Jer 31,9) wird Israel als Gottes Sohn beschrieben und er als Vater des Volkes. Und diese Beziehung bekommt dann Gestalt in Jesus als dem Sohn Gottes von Anbeginn an. Er lehrt uns, Gott als Abba, als Vater (Mt 6,9, Mk 14,36) anzusprechen. Abba – die Anrede des Vaters durch das Kind, kann zur Zeit Jesu ebenso als Anrede von Erwachsenen für ihren Vater gedeutet werden. Dies wurde von den frühen Christen aufgegriffen und weiter getragen.

Gottes Kinder.

Kinder sind angewiesen auf jemand, der sie unterstützt. Und auch wir sind angewiesen auf Gott, weil wir nichts dafür leisten können, dass er sich uns immer wieder zuwendet, sondern uns Gottes Liebe nur schenken lassen können. Das klingt nach einem Zustand der Abhängigkeit. Aber so

wie Eltern ihren Kindern helfen selbstständig zu werden und verantwortlich zu leben, so hat auch Gott uns Menschen Freiheit geschenkt.

Er wollte den Menschen als ein freies Gegenüber und dahinter steht ein Verhältnis der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung. So sind wir als Christinnen und Christen in der Beziehung zu Gott zugleich Kinder und Erwachsene.

Sich darauf einlassen zu können, beschenkt zu werden, offen zu sein wie ein Kind und diese Fähigkeit nicht zu verlieren, aber ebenso selbstständige Schritte zu gehen, beides ist Teil der Gotteskindschaft. Dass wir uns Gottes Liebe schenken lassen können, ist auch eine Zusage. Wir können gehalten werden, bedingungslose Unterstützung erfahren. Auch wenn wir Fehler machen, trägt er sie mit uns. Wir können auf Gott vertrauen, auch wenn uns die Kraft zur Leistung fehlt, wenn wir nichts vorzuweisen haben, weil er uns annimmt, wie wir sind. Eine Zuwendung, die uns Freiheit ermöglicht.

Als Söhne und Töchter Gottes sind wir auch in der Gemeinde als Geschwister verbunden. Weil wir uns von Gott angenommen wissen, können wir Gottes Liebe weiter geben, in Kontakt treten (1. Joh 4,7). Kinder Gottes sind wir schon jetzt – das wird uns zugesprochen und dadurch können wir im Vertrauen auf Gott handeln und es öffnet einen Blick auf die Zukunft, auf das Reich Gottes, in dem dieses Vertrauen vollendet wird (Mk 10,14).

Denn Gott ist zuverlässig. Als Vater, der uns liebt, und sicher auch als Mutter, die uns tröstet (*Jahreslosung 2016* Jes 66,13).

Lasst die Kinder zu mir kommen

Im Evangelium nach Markus 10, 13-16 steht die Geschichte der Eltern, die ihre Kinder zu Jesus bringen wollen. Die Jünger sehen Jesus im Gespräch mit „wichtigen“ Menschen und versuchen Eltern und Kinder abzuwehren, weil die Kleinen das ja sowieso noch nicht verstehen. Als Jesus das mitbekommt, sagt er diesen Satz. „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Und Jesus erklärt „Ich sage euch: Wenn ihr nicht werdet wie Kinder, werdet ihr nie zu Gott kommen!“

Eine Geschichte, die oft bei einer Taufe verlesen wird.

Dabei geht es nicht darum, dass Kinder die besseren Menschen sind.

Kinder sind nicht als solche gut, und Erwachsenendasein ist keineswegs generell schlecht. Es ist gut, wenn ein Kind sich weiterentwickelt zum erwachsenen Menschen. Erwachsen werden heißt: Selbstständig werden, sich unabhängig machen von anderen. Es bedeutet auch, verständiger zu werden, Zusammenhänge zu begreifen und kritisch abzuwägen, was wir von anderen übernehmen. Und Erwachsen werden heißt auch, eine eigene Wertewelt verantwortlich zu leben. Darum: Erwachsen werden ist gut!

Und auch im Glauben sollen wir reifen und erwachsen werden.

Doch bleibt bei unserem Entwickeln oft etwas auf der Strecke. Denn im Laufe des Älterwerdens und der Erfahrungen mit dem Leben werden wir nicht nur selbstständig und verständig, sondern manchmal auch zynisch und kälter. Weil wir „wissen, wie das Leben läuft“, schieben wir manches weit nach hinten. Wir lernen nicht nur, unseren Kopf zu gebrauchen, sondern schalten dazu auch schon mal unser Herz aus. Wir verlernen zuweilen das Staunen und werden immer misstrauischer. Im Alltag sind wir so oft an unsere oder von anderen gesetzte Grenzen gestoßen, dass wir das Träumen verlernt haben. In einem Wort: Wir verlieren im Verlauf des Älterwerdens oft unsere Fähigkeit, uns begeistern zu lassen und vertrauensvoll in die Welt zu blicken.

Wir wissen um viele und oftmals auch durch die Erfahrungen des Lebens gedeckte „gute Gründe“, nicht auf die Stimme unseres Herzens zu hören.

Jesus fordert mit der Einladung der Kinder nicht dazu auf, den Verstand aus zu schalten. Er erinnert uns, das Staunen zu bewahren und unser Herz mitzunehmen und einzubeziehen.

Glauben ist weder Erwachsenenensache noch Kinderkram: Es braucht den Menschen in all seinen Facetten. Die Erfahrung kann man von klein auf brauchen. Darum: Lasst die Kinder...

Musik, Musik...

Sing- und Flötengruppen

Jeden Montag und Dienstag treffen sich zwölf Kinder im Gemeindezentrum, um das Flötenspiel zu lernen, Lieder zu singen und allgemeine Musikbegriffe kennenzulernen.

Feline mag die Gruppe, weil es schön ist, sich mit anderen zu treffen, und Tialda kommt auch gerne wegen der Gemeinschaft und weil man jeden Dienstag etwas „Neues“ lernt. Laura ist gerne da, weil alle so nett sind.



Die Montagsgruppe...

Die Dienstagsgruppe...



Das Noten-Lernen fanden die meisten Kinder am Anfang ein „bisschen kompliziert“, aber jetzt nicht mehr.

Für Jaron ist das Notenlesen sogar interessant.

Auch für Niels und Tialda war das Flötenspielen am Anfang „etwas schwierig, aber wenn man während der Woche übt“ - meint Feline - „ist das auch nicht mehr schwer, sondern eher leicht.“

Jedes Kind hat sein Lieblingsflötenstück und sogar Weihnachtslieder erklingen hin und wieder auch im April. Niels hat sogar für seine Lehrerin in der Schule „Happy Birthday“ gespielt.

Besonders freuen sich die Kinder auf die „Auftritte“ im Gottesdienst – auch wenn man zu Beginn „recht aufgeregt“ ist. Einige Kinder haben schon weitere Pläne, sie möchten nämlich Querflöte lernen.

Andreas Zopf

Jugendarbeit ökumenisch: JU²

Was braucht man alles, um ein cooles Jugendhaus herauszubekommen? Heute verraten wir unser besonderes Rezept, also passt gut auf ;)

Unser JU² – Rezept

Was braucht man alles, um ein cooles Jugendhaus herauszubekommen? Heute verraten wir unser besonderes Rezept, also passt gut auf ;)

Zutaten:

5 x effektive Zusammenarbeit
220 gr. ehrenamtliche Helfer
1 Päckchen gute Räumlichkeiten
1/4 l. Motivation
1/4 l. Kreative Ideen
125 gr. Spaß
150 gr. Coole Angebote
1 Esslöffel Gemeinschaftsgefühl
1 Prise Spontanität
zum Schluss eine handvoll Kinder und Jugendliche

Zubereitung:

Für ein cooles Jugendhaus braucht man viele Dinge, darum ist es nicht ganz einfach, dies zu backen.

Zuerst fertige man den Basisteig an, hierzu nehme man eine große Schüssel und füge gute Räumlichkeiten, ehrenamtliche Helfer, effektive Zusammenarbeit und Motivation hinzu. Dies verrühre man kräftig in

einer Schüssel, danach backe man es im vorgeheizten Backofen - bei 200 Grad - 25 Minuten lang, um dem ganzen Stabilität und Halt zu verleihen.

Während die Basis backt, kann die Glasur, das Besondere an einem Kuchen, vorbereitet werden. Die Glasur ist natürlich das, was den Kuchen besonders und individuell macht, je nach Mischverhältnis schmeckt der Kuchen jedes Mal anders lecker. Hierzu nehme man die kreativen Ideen, füge langsam den Spaß hinzu und verquirle das Ganze mit einem hauptamtlichen Rührgerät. Nun hebe man die coolen Angebote langsam unter. Zum Abrunden des Ganzen füge man noch einen Esslöffel Gemeinschaftsgefühl und eine Prise Spontanität hinzu und stelle es in den Kühlschrank.

Nach 25 Minuten hole man die fertige Basis aus dem Ofen und verteile die Glasur darauf und lasse es vollständig abkühlen. Nach Belieben können dann die Kinder und Jugendlichen auf das fertige Jugendhaus verteilt werden.

Nancy Sivananthan

FEBW**Familien- und Erwachsenenbildungswerk**

Schulz

Beerdigungsinstitut

Inh. Phyllis Schmitz

Tradition und Erfahrung
in 4. Generation

*Der Mensch
steht bei uns
im Mittelpunkt*

Zuhören - Einfühlen - Verstehen - Helfen

Darin sehen wir unsere Berufung
und sind in den schweren Stunden
jederzeit rund um die Uhr für Sie
erreichbar:



0214 / 6 10 91 (24 Std.)

Küppersteger Straße 39
51373 Leverkusen-Küppersteg

www.beerdigungsinstitut-schulz.de



Miteinander lernen – gegenseitig stärken

Kirche ganz nah bei Familien und Erwachsenen – das unterstützt das FEBW mit einer Vielfalt von Angeboten von Eltern-Kind-Gruppen bis zu Seniorenkreisen. Angebote unserer und anderer Gemeinden des Kirchenkreises finden Sie unter <http://www.febw-leverkusen.de>. Hier finden Sie nicht nur übersichtlich das vielfältige Programmangebot, sondern können sich auch direkt zu interessierenden Veranstaltungen anmelden.

Schwerpunkt im Jahr 2016 ist „die eine Welt“. Das FEBW engagiert sich aktiv für die Integration von Flüchtlingen in unserer Region und bietet etwa das Projekt „Miteinander Lernen“ an. Ein Team von Lehramtsstudierenden unterrichtet Flüchtlinge, um sie beim Spracherwerb zu unterstützen – in Opladen, Lützenkirchen, Wiesdorf und Leichlingen. Sollten Sie Interesse haben, diese Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Vielleicht interessiert Sie auch die Schulungsreihe zum Thema „Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)“. Das FEBW hat sich zum Ziel gesetzt, für Menschen ab 55 Jahren mit Wunsch zu gesellschaftlichem Engagement neue Impulse für eine selbstbestimmte ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Durch die achttägige EFI-Fortbildung sollen Interessierte dabei unterstützt werden, ihr berufliches oder persönliches Erfahrungswissen zu nutzen und hieraus ein ehrenamtliches Projekt zu kreieren sowie sich zu vernetzen.

Angebote sind viele – schauen Sie doch einmal herein.

Übrigens: das Programmheft liegt auch in der Petruskirche aus.

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Tel (02174) 89 66-0

bildung@kirche-leverkusen.de

Willkommen neue Nachbarn

Runder Tisch am 14. Juni 2016

Noch im Sommer soll voraussichtlich die „Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge“ an der Heinrich-Claes-Straße fertiggestellt werden. Bereits im Vorfeld lädt die Stadt Leverkusen ein, gemeinsam Ideen und Projekte für nachbarschaftliche Begegnungen zu entwickeln und Überlegungen zur Vernetzung zu initiieren:

Dienstag, 14. Juni um 19 Uhr im Gemeindezentrum Petruskirche

Zudem ist neben Information zur aktuellen Situation durch Herrn Beigeordneten Märtens auch die Vorstellung der zukünftigen Einrichtungsleitung vorgesehen.



Besondere Gottesdienste

Donnerstag, 7. Juli 2016

19.00 Uhr, Petruskirche
„Muße ist das Gegenteil von müssen“

Reisesegen-Gottesdienst für Groß und Klein
zu Beginn der Sommerferien mit der Möglichkeit des persönlichen Segenszuspruchs

10.- 31. Juli:
Mein Lieblingsmensch

Predigtreihe zu Perspektiven des Glaubens

21. August 2016
10.00 Uhr, Petruskirche
„Nach Hause kommen“

Gottesdienst zum Ferien-Ende
Schon wieder vorbei, werden manche denken - und neue Erfahrungen mit ins Vertraute bringen.

„Oase“ Andachten

jeweils 19.30 Uhr
Petruskirche
02. Juni
07. Juli (19.00 Uhr, siehe Reisesegen-GD)
04. August

Taufe am Samstag

16.00 Uhr, Petruskirche
23. Juli 2016 Pfr.in Schädlich

Schulgottesdienste

in Christus König
donnerstags, 8.10 Uhr
16. Juni
07. Juli (ök. Abschluss-GD)
25. August (ök. Einschulungs-GD, 10.00 Uhr !)

in der Petruskirche

mittwochs, 8.10 Uhr
01. Juni
29. Juni
08. Juli (ök. Abschluss-GD in St. Stephanus)
25. August (ök. Einschulungs-GD in St. Stephanus)

Wochenschluss-Gottesdienste

Ev. Wohnzentrum am Aquila-Park
samstags, 18.30 Uhr
25. Juni
23. Juli
27. August

Abendmahls-Gottesdienste

Seniorenzentrum am Stresemannplatz
donnerstags, 10.30 Uhr
02. Juni
07. Juli
04. August

Unsere Gottesdienste



5. Juni 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich	mit Abendmahl Nachgespräch/Eine-Welt-Kiosk	
12. Juni 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
19. Juni 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
26. Juni 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich Pfr. Scholten	Gemeindefest	
3. Juli 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Pfr. Scholten Pfr. Scholten	Anmeldung KU Kirchenkaffee/Eine-Welt-Kiosk Abschieds-GD Kindergarten	
!! Do, 7. Juli !! 19.00 Uhr	! Donnerstag ! Pfr. Scholten	ReiseSegen-Gottesdienst mit persönlichem Segen	
10. Juli 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
17. Juli 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich		
24. Juli 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich	mit Abendmahl	
31. Juli 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich	Nachgespräch/Eine-Welt-Kiosk	
7. August 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich		
14. August 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	mit Abendmahl	
21. August 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
28. August 10.00 Uhr	Pfr.in Schädlich	„Nach Hause kommen“ Gottesdienst zum Ferienende	



Orgelwerkstatt

Werkstattkonzert

Die Empore unserer Petruskirche war am 28. Februar in diesem Jahr gut besetzt: Viele Interessierte waren zum Werkstattkonzert „Von der Entstehung der Töne zur Faszination der Klänge“ gekommen, um in die Geheimnisse der Orgelwelt einzutauchen. Nach einem kurzen historischen Abriss, wie die Orgel zu uns in das Abendland kam, begaben sich alle auf einen Klangweg, vom ersten Tastendruck bis zum Erklängen der Pfeife. Warum sehen die Pfeifen so unterschiedlich aus? Welche Materialien spielen für den Klang eine Rolle? Was ist eine Zungenpfeife? Und warum spürt man den Subbass mehr im Bauch als man ihn hören kann? All diese Fragen wurden für die Teilnehmenden mit vielen Klangbeispielen beantwortet und verständlich gemacht. Zum Schluss ging es gemeinsam in das Gemeindezentrum, wo liebevoll dekorierte Tische zum Kaffeetrinken einluden. Eine besondere Überraschung war die für diesen Anlass gebackene Orgeltorte von Jeanette Pathe. Das gespendete Backwerk fand reißenden Absatz, und der Erlös kommt der anstehenden Orgelsanierung zugute.



Andreas Zopf

Serenade

Konzert mit dem Kammerorchester Köln-Longerich



Kammerorchester der Kirchengemeinde Köln-Longerich

Foto: privat

Sonntag, 12. Juni um 18 Uhr
in der Petruskirche

Serenade

Konzert mit dem Kammerorchester der Ev. Immanuelgemeinde Köln-Longerich
Andreas Zopf, Cembalo

Leitung: Denise Seidel

Werke von Genzmer, Mozart
und Telemann
Eintritt frei

„Klänge rund um die Petruskirche“

Unsere CD ist da:

Die Orgelgruppe ist stolz, Ihnen die lang geplante CD vorzustellen. Sie vereint alle Musikgruppen der Gemeinde und Musiker, die unserem Kantor freundschaftlich verbunden sind. Der Reigen der Musikstücke spannt sich von Gospel-Lieder mit Living Echos, über Renaissance-Musik von Flautiamo bis zu romantischer Musik mit Oboe und Orgel sowie festlichen Stücken für zwei Trompeten und Orgel.

Sie haben die Möglichkeit, die CD für 10 Euro jeweils nach dem Gottesdienst oder zu besonderen Veranstaltungen der Gemeinde zu erwerben. Der Erlös geht in die Orgelsanierung.

Lassen Sie sich beim Gemeindefest von weiteren Aktionen überraschen. Wir freuen uns auf Sie.



CD-Cover



Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht. Mach mit...

... und komm zur Konfirmation im Frühjahr 2018. Angesprochen sind besonders die Jugendlichen, die bis zum 30. September 2004 geboren wurden.

Wir laden die Jugendlichen mit ihren Eltern herzlich ein zum Familiengottesdienst mit anschließender Anmeldung am

Sonntag, 3. Juli 2016 um 10 Uhr in der Petruskirche.

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, das Familienstammbuch und die Taufurkunde mit.

Sollten Sie an diesem Sonntag verhindert sein oder noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten, Tel. 860 64 31.

Bernd-Ekkehart Scholten

Aus dem Presbyterium

Computer Office www.c-office.de

**EDV-Systeme
maßgeschneidert**

Hardenbergstr. 60 51373 Leverkusen Tel.: 0214 860086

Ein neues Mitglied

Unser Presbyterium hat Zuwachs bekommen: Im Gottesdienst vom 10. April 2016 wurde Herr Klaus Maschinski feierlich in sein verantwortungsvolles Amt eingeführt. Herr Maschinski folgt einer Berufung durch das Presbyterium auf eine der beiden seit Februar 2016 vakanten Presbyteriumsstellen. Er ist 60 Jahre alt und lebt seit vielen Jahren im Eisholz. Sein Tätigkeitsschwerpunkt wird der Bereich der Diakonie in unserer Gemeinde sein. Wir freuen uns, mit Herrn Maschinski einen kompetenten und engagierten „Mitreiter“ gewonnen zu haben, und wünschen ihm für seine Arbeit im Presbyterium alles Gute und Gottes Segen!



Neu im Presbyterium: Klaus Maschinski

Foto: privat

Verabschiedung des Haushaltsplans

Kurz nach dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes verabschiedete das Presbyterium im Februar 2016 den Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde für das Jahr 2016. Der Haushaltsplan sieht Einnahmen von rd. 614.000 Euro und Ausgaben von rd. 713.000 Euro vor. Daraus ergibt sich ein Jahresdefizit von rd. 99.000 Euro, das durch Rücklagenentnahme aufgebracht werden muss.

Hauptursache des Defizits ist die für dieses Jahr vorgesehene Sanierung der Orgel in der Petruskirche. Sie schlägt mit einem Ausgabenbedarf von rund 86.000 Euro zu

Buche. Aufgrund der hierfür inzwischen eingeworbenen Spenden und Zuwendungen ist das Presbyterium zwar zuversichtlich, das prognostizierte Defizit noch erheblich verringern zu können; weitere Spenden bleiben aber hochwillkommen.

Allen, die uns dabei helfen, diese - nach der Erweiterung und dem Umbau der KiTa im Martin-Luther-Haus - weitere große finanzielle Kraftanstrengung unserer Kirchengemeinde zu „stemmen“, sei ganz herzlich gedankt!

Ulrich Freund

MEIER CAMPING CARAVAN Online-Shop: www.ccMeier.de
Adolf-Kaschny-Str. 9 · 51373 Leverkusen · Tel. 0214.868270

HYMER-rent

Jetzt bei uns Grillseminare buchen!

FREIHEIT MIETEN!
Frühbucher-Rabatt bis 31.1.

Mit Camping Meier in die Grillsaison:
GRILLS, ZUBEHÖR, GARTENMÖBEL ...

EXCLUSIVE GARTENMÖBEL
FREIZEIT-, CAMPING UND CARAVANING ARTIKEL
HYMER UND KNAUS VERTRAGSHÄNDLER · VERMIETUNG · WERKSTATT-SERVICE

EINZIGARTIG UND
REVOLUTIONÄR:
PFLEGEFREI-PARKETT

**Weitzer
Parkett**



Kurt Wiesjahn

Parkett und Bodenbeläge

KURT WIESJAHN GMBH & CO. KG

Bendenweg 19
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 67 99 00
Telefax 02 14 / 67 99 01 0
kurt@wiesjahn.de
www.wiesjahn.de



B. J. Platten GmbH & Co. KG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

- Holz- & Kunststofffenster
- Möbelfertigung und Innenausbau
- Einbauschränke in der Dachschräge
- Begehbare Kleiderschränke
- Büromöbel
- Wohnungsabschlusstüren
- Einbruchschutz/Schallschutz
- Brandschutztüren
- Nutzraumtüren
- Stahlzargen

521

Wir beraten Sie gerne!

Rheindorfer Straße 58
51371 Leverkusen – Bürrig

0214 – 86 80 70
www.schreiner-platten.de

Inhaber: Tischlermeister Jörg B. Hoffmann

Rund und Eckig

Geo-Forscher in der KiTa

Rund und Eckig ging es in der KiTa vom 8.3. bis zum 16.3.2016 zu. Unter dem Motto „Geo-Forscher“ entdeckten die Kinder die verschiedenen Formen: vom Kreis zum Dreieck hinüber zu Trapez und Parallelogramm.

Als „Geo-Forscher“ schauten sich die Kinder ein Bild von Was-

„Formen“, von kleinen Künstlern gestaltet

Foto: KiTa

sily Kandinsky an und entdeckten darin viele verschiedene Formen, sowie Gegenstände und Tiere. Was die Kinder in einem Bild sahen, war sehr vielfältig und es war spannend zuzuhören. Weiter ging es in der Turnhalle. Dort erforschten sie durch Bewegungen die verschiedenen Eigenschaften der Formen und entdeckten die Formen in ihrer Umgebung. Der Teller war rund, die Serviette war quadratisch, es wurde viel gefunden und gestaunt.

Gestaunt wurde auch beim Trapez und Parallelogramm, da diese Formen aus einem Rechteck und Dreiecken bestanden. Es wurden Ähnlichkeiten und Unterschiede erkannt und besprochen. Nach all dem Verstehen wurde gebastelt und sie erforschten, welche Formen man



aus einem Quadrat oder einer Kreis schneiden kann. Wie muss ich ein Quadrat falten, damit ich ein Dreieck erhalte. Dem sind wir nachgegangen und haben viele spannende Entdeckungen gemacht.

Am Ende des Projektes wurden die Kinder

selbst zu kleinen Künstlern: sie gestalteten ein Bild aus und mit den Formen, die sie selber erforscht und erkundet haben. Das Bild zeigt, wie viel die Kinder in Formen sehen und was sie daraus machen. Damit das Ergebnis auch die anderen Kinder und alle Erwachsenen sehen konnten, wurde das Bild gemeinsam im Flur ausgestellt. Die Kinder waren stolz auf ihr Werk und dies auch zu recht. Sie haben gezeigt, was sie alles als „Geo-Forscher“ gelernt, erkundet und entdeckt haben.

Dies zeigt, dass Kinder schnell zu kleinen Forschern werden und ihre Welt immer wieder neu wahrnehmen: so bringen sie auch Erwachsene dazu, die eigene Welt mit zu entdecken.

Kristina Müller (Anerkennungspraktikantin)

IHRE

KOSMETIKERIN

Larissa Schmidbauer



Kosmetik - Pediküre - Maniküre -
Make up - Massagen

Gisbert Cremer Str. 54
51373 Leverkusen
T: 0214 / 7409900

info@ihre.kosmetikerin.de
www.ihrekosmetikerin.de

Ihre Apotheke mit
Autoschalter
in
Leverkusen – Küppersteg



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-13:00

Apothekerin Julia Böttcher
Hardenbergstr. 61 • 51373 Leverkusen
Tel. 0214 61716 • Fax 0214 8606310
www.sonnen-apotheke-lev.de

Beratung • Betreuung • Bestattung
ANTON SCHMITZ

BESTATTUNGEN



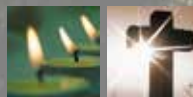
*Betreuung mit Herz
über vier Generationen.*



Den Lebenden die Hilfe, den Verstorbenen die Ehre.



Telefon:
0214 - 6 76 19



Von-Ketteler-Straße 115
51371 Leverkusen-Bürrig

www.bestattung-schmitz.de
info@bestattung-schmitz.de

Wir erkunden Bürrig
Osterferien im JU²



Futuristisch: Der Blick in den Wasserturm

Ein freudiges
Hallo,
Ihr Lieben !

Endlich ist es
soweit... Das
Wetter wird
wärmer, die
Tage länger
und im JU²
kann wieder
die Action
losgehen. Wir
erwarten schon sehnsüchtig den Sommer
und planen fleißig neue, lustige Angebote.

Das Osterferienprogramm hat den Kindern
und Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht.
Unter dem Motto „ Wir erkunden Bürrig“
nahmen wir unseren Stadtteil etwas ge-
nauer unter die Lupe.

Ein Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr
durfte da natürlich nicht fehlen, auch wir
können uns jetzt Brandschutzexpertlinge
nennen :)

Der Wasserturm verschaffte allen einen
Wechsel der Perspektive auf Bürrig und
Küppersteg. Den Bürriger Kaffeeplätzchen
mit Kaffee, Plätzchen und warmen Geträn-
ken nutzten unsere kleinen und großen
Besucher, um einfach mal zu quatschen
und die Zeit zusammen zu genießen.



Frischgebackene „Brandschutzexpertlinge“

Fotos: JU²

geschenkt fertig.

Die zum Ferienabschluss geplante Rallye,
mit vielen interessanten Informationen
aus Bürrig, musste leider Wetter bedingt
verschoben werden. Aber diese haben wir
dann in den April, an einen sonnigen Tag
gelegt und erfolgreich absolviert.

Der Sommer steht schon vor der Tür und
es erwarten euch tolle Aktionen im JU².
Bald steht unsere große Jubiläumsfeier
(17.6.2016), der Fidelio-Umzug und das
Sommerferienprogramm an. Mehr Infor-
mationen hierzu bekommt Ihr im JU² oder
im Flyer.

Kommt einfach mal vorbei und erhaltet
eure persönliche Führung durch
unser JU² ;). Bis bald

Jugendleitung & JU² Team

Internationale Küche
Täglich Mittagstisch
von
11.30 bis 15.00 Uhr



Demnächst mit
vergrößertem Gastraum

Sonnenterrasse und Räumlichkeiten für Feiern aller Art,

**HAUS
REUSCHENBERG**

Familie Rozić
Alte Landstraße 225
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/62 194
www.haus-reuschenberg.de

2 Bundeskegelbahnen (Termine frei)

BLUMEN · PFLANZEN · GRABPFLEGE

STEGUWEIT
Ein Händchen für Pflanzen



Wir bieten Ihnen individuelle und fachliche Beratung für:

- DAUERGRABPFLEGE / GRABNEUANLAGEN
- DIE ETWAS ANDERE TRAUERFLORISTIK und
- MODERNE FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS

Ob für Taufe, Hochzeit oder Garten: wir sind für Sie da und das sieben Tage die Woche; 360 Tage im Jahr!

Friedhofs- und Blumenfachgeschäft
Manfred Steguweit
Auf dem Weierberg 6 (Friedhof Reuschenberg)
51373 Leverkusen · Telefon 0214/61645

Mo.-Fr. 09.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09.00 – 17.00 Uhr
So. 10.00 – 12.30 Uhr

Bei Freud und Leid zu BLUMEN STEGUWEIT

SEIT 1957

**LENZ
DRUCK**

*von der Idee
bis zum Druck*

Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen
Telefon: (02 14) 6 57 22
Telefax: (02 14) 6 21 46
e-mail: horch@lenzdruck.de

*Traditions
Bäckerei
Konditorei
Kohlenbach*




Seit mehr als 100 Jahren im Familienbesitz

Wir backen nach alten Familienrezepten.
Mit selbst gezeuhtem 3-Stufen Natursauerteig.
Im Ringrohrsteinbackofen bei ruhender Hitze
mit meisterlichem Geschick hergestellt.

*Hier geht nichts vom Band
wir backen noch mit Herz und Hand*

Öffnungszeiten: **Mo – Frei : 5³⁰ - 18³⁰**
Samstags : 5³⁰ - 14³⁰
Sonntags : 8⁰⁰ - 12⁰⁰

Sonntags gelten die selben Preise wie Wochentags!!

 **feine
Backwaren
frische
Brötchen**

Leverkusen – Bürrig • Rüttersweg 6 • Tel. 6 18 52
Wir freuen uns auf Sie !

Bethel-Sammlung
Die nächste Sammelstelle ist am Gemeindehaus
Bielertstraße in Opladen...

Gemeindesplitter

24. Gemeindefahrt

Herzliche Einladung zur 24. Gemeindefahrt vom 1. - 4. September 2016 nach Nürnberg.

Bei der Vortour in dieser wunderschönen Stadt haben wir die schönsten und interessantesten Punkte für Sie zusammengestellt und Pläne geschmiedet. Zum voraussichtlichen Programmablauf erhalten Sie gesonderte Informationen und einen Anmeldebogen.

Mehr Informationen erhalten Sie durch Karlheinz Beeres (Tel. 6 22 98)

Für Ihren Kalender...

1 Jahr JU²
Wir feiern:
Freitag, 17. Juni 2016,
ab 16:00 Uhr

Public Viewing

EM - Gemeinsam macht's noch mehr Spaß

Wir wollen auch bei diesem „Fussballfest“ mit Ihnen und Euch gemeinsam feiern, wenn die deutsche Nationalmannschaft spielt.

Ort ist das Gemeindezentrum Petruskirche. Für Verpflegung wird gesorgt. Ob, wie und wann es nach der Vorrunde weitergeht, entnehmen Sie bitte Plakaten, Aushängen und der Tagespresse.

Samstag, 2. Juli, 14 – 18 Uhr

Sommerfest des Seniorenwohnhouses Aquila Park

Robert-Blum-Straße 15

Jubiläum: 40 Jahre Wohnen und Begegnungsstätte



Begegnungsstätte auf dem Friedhof Reuschenberg

Öffnungszeiten:
jeweils am zweiten und vierten
Sonntag im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Mitarbeiterinnen mit eigener Abschiedserfahrung heißen Besucherinnen und Besucher zu einer Tasse Kaffee und zum Gespräch willkommen.

Die Begegnungsstätte ist Teil eines vielfältigen Angebots des Kirchenkreises Leverkusen für Trauernde (Einzelgespräche Mittagsstammtisch, Wandern, Ausflüge etc.)

Kontakt:
Dörte Polock
Telefon: 0157/ 805 666 66
www.kirchenkreis-leverkusen.de



Termine, Termine...

...für Kinder

...für Erwachsene!

Montag	9.00 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 2 Jahren, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
	16.00 Uhr	Flöten- und Singgruppe	(az)
Dienstag	15.15 Uhr	Flöten- und Singgruppe	(az)
Mittwoch	9.00 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 2 Jahren, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
Donnerstag	Im Wechsel: 10.00 Uhr und 15.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder ab 1,5 Jahren Jennifer Triller, 0174/912 35 80	

Ort:
Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2

Kursleiter:

- (az) Andreas Zopf, 86 09 90 00
 (mw) Michaela Wallmichrath, 8 60 74 89, michaela@wallmichrath.de
 (ab) Andrea Bürger, 8 69 05 63, entspannen@andrea-buerger.de
 (sk) Sigrid Kanzler, 6 02 78 56

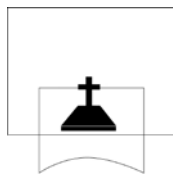


Offenes Angebot im ökumenischen Jugendzentrum JUZ

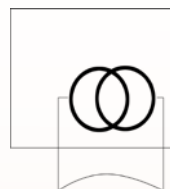
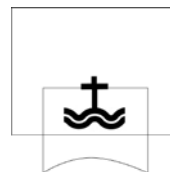
JUZ Ök. Jugendzentrum
 Von-Ketteler-Straße 112
 51371 Leverkusen
 Jugendleitung:
 Nanci Sivananthan
 Tel.: 0176 / 72 92 03 28

Montag	17 - 19 Uhr	ab 8 Jahren
Mittwoch	17 - 19 Uhr	ab 6 Jahren
Freitag	17 - 20 Uhr	ab 8 Jahren
Samstag	11 - 15 Uhr alle 2 Wochen	ab 8 Jahren

Montag	17.30 Uhr	Gesprächskreis 13.06.; 11.07.; 22.08.	
	18.00 Uhr	Chorische Stimmbildung	(az)
	19.00 Uhr	Kindergottesdienst-Mitarbeiterteam	
	20.00 Uhr	Blockflötenensemble „Flautiamo“	(az)
Dienstag	9.30 Uhr	QiGong, Kurs	(ab)
	10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 1 21.06., 19.07., 16.08.	
	18.00 Uhr	INDIAN BALANCE®, Kurs	(ab)
	19.30 Uhr	Anonyme Alkoholiker	
Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenkreis 1.06.; 15.06.; 29.06.; 24.08.	
	15.00 Uhr	Seniorentreff 8.06.; 22.06.; 6.07.; 31.08.	
	15.00 Uhr	Mittwochs-Club 8.06.; 15.06.; 22.06.; 6.07.; 31.08.	
	19.30 Uhr	Gospelchor „Living Echoes“ 1.06.; 15.06.; 29.06.; 24.08.	(az)
Donnerstag	8.45 Uhr	Klöncafé des Familienzentrums (Kinder können mitgebracht werden)	
	9.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 2 16.06.; 21.07.; 18.08.	
	16.00 Uhr	Kurmütter jeden 2. Donnerstag im Monat	
	20.00 Uhr	„Der Abend für die Frau“ monatlich	(sk)
Freitag	9.00 Uhr	INDIAN BALANCE®, Kurs	(ab)
Samstag	15.00 Uhr	Mitmachtänze 11.06., 02.07., 13.08.	Claudia Seifert, 5 00 83 51



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen auf dieser Seite unkenntlich gemacht worden.





Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten
stellv. Vorsitzender des Presbyteriums
Stresemannplatz 4
51371 Leverkusen
0214-8 60 64 31
bernd-ekkehart.scholten@ekir.de



2. Pfarrstelle, z.Z. unbesetzt



Friederike Schädlich
Pfarrerim im Probedienst
Am Neuenhof 13
51373 Leverkusen
0214-31 26 92 87
Friederike-Schaedlich@web.de



Ulrich Freund
Vorsitzender des Presbyteriums
Am Kreispark 10
51379 Leverkusen
02171-74 31 01

Kirchmeister, z.Z. nicht besetzt



Gemeindebüro
Margit Neupert, Gemeindesekretärin
Stresemannplatz 2
0214-8 60 65 11
gemeinde@kirche-kueppersteg-buerrig.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi., Fr. 10-12 Uhr;
Do. 16-17.30 Uhr



Kantor
Andreas Zopf
0214-86 09 90 00
Azcg@web.de



Kindergarten und Familienzentrum
Sonja Kunert-vom Hofe
Alte Landstraße 84
0214-8 60 65 12
kueppersteg@kita-verbund.de



Diakonie-Mitarbeiterin
Cornelia Röcke-Rizzieri
02171 -34 24 80



Küsterin
Ilse Ludwig
Myliusstr. 96
0157-80 56 66 07 oder 0214-8 60 64 33



Jugendleiterin
Nanci Sivananthan
JU² Jugendzentrum
Von-Ketteler-Straße 112
51371 Leverkusen
0176 / 72 92 03 28

Ev. Seniorenzentrum, Stresemannplatz 8, Tel. 8 68 66-0
Drehscheibe - Hilfe im Alter, Tel. 6 92 94, zu finden im:
Ev. Wohnzentrum am Aquilapark, Robert-Blum-Straße 15
Diakonisches Werk, Otto-Grimm-Str. 9, Tel. 382 - 777

Weitere hilfreiche Adressen finden Sie auf unserer Homepage
im Internet: www.kirche-kueppersteg-buerrig.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Küppersteg-Bürrig
V.i.S.d.P. B.-E. Scholten

Redaktion:
Andrea Bürger (ab), Julia Carta (jc), Karin Gerber (kg), Irene Schoegel (is), Bernd-Ekkehart Scholten (bes), Maike Winkler (mw), Andreas Zopf (az)

Gestaltung: A. Bürger
Druck: Lenz-Druck, Leverkusen

Vertrieb:
Bernd-Ekkehart Scholten

Redaktionsschluss:
30. April 2016

Einsendungen für die nächste Ausgabe bis zum
15. September 2016

Die Redaktion behält sich Kürzungen bei Leserschriften vor.

Sonntag 10 Uhr
Petruskirche...

...die zarteste
Versuchung,
seit es...

Ihre Evangelische Kirche